

## Werk

**Titel:** Der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin Magazin für die neuesten Entd

**Verlag:** Realschulbuchhandlung

**Jahr:** 1811

**Kollektion:** Zoologica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN608227714\_0005

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN608227714\\_0005](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN608227714_0005)

**LOG Id:** LOG\_0042

**LOG Titel:** XXIX. Einige Lichenen von Kamtschatka und den benachbarten Inseln.

**LOG Typ:** article

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN608227714

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN608227714>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

## XXIX.

## Einige Lichenen von Kamtschatka und den benachbarten Inseln,

auf der russischen Entdeckungsreise unter Herrn von Krusenstern gesammelt  
von dem Herrn Hofrath *Tilesius*,  
bestimmt von H. G. *Flörke*.

Der Herr Hofrath *Tilesius* in St. Petersburg überraschte mich neulich mit einer Sendung Kryptogamen, die er auf der berühmten Entdeckungsreise auf Kamtschatka und den benachbarten Inseln aufgenommen hat. Ich sahe sie mit meinem Freunde, dem Herrn Doctor Wahlenberg aus Upsala durch, und wir theilten uns dann darin, so daß er die Laub- und Lebermoose, ich aber die Flechten zur näheren Bestimmung behielt. Seine Bemerkungen findet man in dem obigen; hier folgen die meinigen.

Die Zahl der erhaltenen Flechtenarten ist nicht bedeutend; auch ist nichts neues darunter, wenn ich einige unbestimmbare Fragmente ausnehme. Doch war mir diese Sendung höchst interessant, weil man von Kamtschatka und den angrenzenden Gegenden noch keine Kryptogamen gesehen hat, wenigstens nicht bei uns, wenn in England oder sonst wo auch einiges liegen mag.

Das auffallendste bei den nachfolgenden Lichenen ist der Umstand, daß sie sämmtlich (wie gesagt, mit Ausnahme von ein paar Fragmenten) zu den gemeinsten Arten gehören, doch mit Untermischung einiger, die nur auf Gebirgen von mittler Höhe gemein sind, wohin der mehrmals darunter vorkommende Lichen *islandicus*, und zwar mit Scutellen, gehört, den man bei uns nie in Ebenen sieht. Darf man aus den Pflanzen auf das Klima schliessen, wozu man allerdings berechtigt zu seyn scheint: so kommen diejenigen Gegenden von Kamtschatka, wo Herr Hofrath *Tilesius* botanisirte, in der Temperatur mit den Höhen des Harzes überein, nur daß auf letzteren der Lichen *islandicus* noch fast immer unfruchtbar ist. Erst auf den süddeutschen Alpen habe ich diese Flechte mit Scutellen gefunden, aber freilich neben ganz andern Lichenen, als ich hier von Kamtschatka erhielt. Doch können sämmtliche nachgenannte Flechten auch in Deutschland füglich auf Gebirgen gefunden werden, wozu ich von jeder einzelnen eine Menge Beispiele anzugeben weis.

Auch durch diese Flechten bestätigt sich ferner die oftgemachte Bemerkung, daß die Pflanzen unter gleichen Breiten in derselbe Hemisphäre sehr übereinstimmend gefunden werden, während jede Hemisphäre für sich, nur mit wenigen Ausnahmen, eine ganz eigenthümliche Vegetation zeigt.

Da ich hier übrigens nur wenige Arten zu nennen habe, so werde ich sie ganz nach des Herrn *Acharius's* kürzlich erschienener Licheno-

graphia universalis ordnen, obgleich ich fast die Hälfte der dort aufgestellten Gattungen und eine Menge Arten als solche nicht anerkenne.

1. *Solorina saccata*. *Achar. Lichenogr. universalis*. p. 149. Lichen saccatus *Linn.*

Zwei Capseln voll, beide von Kamtschatka, wie die übrigen, wobei sonst kein Geburtsort angemerkt wird.

2. *Lecidea icmadophila*. *Achar. l. c.* p. 191.

Die Patellen sind etwas klein und mit einem schwach angeflügeln accessorischen Rande versehen. Ich habe gerade solche Abänderungen auch in Deutschland mehrmahls gefunden.

3. *Lecidea vernalis a.* *Achar. l. c.* p. 198.

Drey Capseln voll, theils auf Moos (vorzüglich *Iungermannia ciliaris*), theils auf altem Holze von *Pinus Abies*.

4. *Calicium clavulare ζ, abietinum*. *Achar. l. c.* p. 236.

Ein altes etwas zerstörtes Exemplar, auf einem Stückchen Holz von *Pinus Abies*.

5. *Variolaria communis γ. alnea*. *Achar. l. c.* p. 323.

Auf Birkenrinde. Von Lopatka.

6. *Lecanora tartarea δ, gonatodes*. *Achar. l. c.* p. 372.

Ein Stückchen von der unfruchtbaren, Moos überziehenden und daher sehr höckrigen und knolligen Kruste der *Lecanora tartarea*. Von der Küste des Eismeers. Die Moose sind zu sehr vermodert und bedeckt. Bloss *Polytrichum juniperinum* ist kenntlich.

7. *Lecanora subfusca*. *Achar. l. c.* p. 393.

Ein kleines Exemplar auf Birkenrinde. Es kommt mit *a*, *argentata* am meisten überein.

8. *Lecanora elegans. a.* *Achar. l. c.* p. 455.

Ganz wie unsere deutschen Exemplare.

9. *Evernia prunastri a.* *Achar. l. c.* p. 442.

Nur ein Fragment, von Tungusca.

10. *Parmelia congruens*. *Achar. l. c.* p. 491.

Diese Art ist sonst nur in Nordamerika gefunden worden.

11. *Parmelia physodes*. *Achar. l. c.* p. 493.

Ein platt niederliegendes Exemplar auf Birkenrinde, welches der Abänderung, die Herr *Acharius δ*, *platyphylla* nennt, am nächsten kömmt. Ich habe gerade solche Abstufungen aus Deutschland. Sie kommen flüchtig angesehen, mit der *Parmelia diatrypa* der Form nach ziemlich überein.

12. *Cetraria juniperina. a.* *Achar. l. c.* p. 506.

Zwei Exemplare von Kamtschatka, eines von den Kurilischen Inseln. Diese Exemplare nähern sich etwas der schmalblättrigen Varietät, die man auf hohen Bergen in Tyrol, in der Schweiz und auf den Pyrenäen findet. Das von den Kurilen hat Scutellen.

13. *Cetraria islandica*. *Achar. l. c.* p. 512.

Diese Flechte muß in Kamtschatka sehr gemein seyn, denn sie kömmt am öftersten unter dieser Sendung vor. Die Exemplare sind völlig ausgewachsen und mehrentheils fruchtbar.

14. *Peltidea aphthosa*. *Achar.* l. c. p. 516.

Ein unfruchtbares Stück, ganz so wie bey uns.

15. *Cenomyce pyxidata*  $\alpha$ . *Pocillum*. *Achar.* l. c. p. 535.

Wie gewöhnlich auf einer Decke von vermoderten Moosen, worunter das *Hypnum abietinum* noch kenntlich ist. Dafs ich diese Flechte übrigens für eine eigene Species halte, habe ich im zweiten Bande von *Weber* und *Mohr's* Beyträgen schon gesagt.

16. *Cenomyce rangiferina*  $\beta$ , *sylvatica*. *Achar.* l. c. c. 564.

In verschiedenen Fragmenten, die sich allenthalben mit eingemischt hatten, zum Beweise dafs diese Flechte dort eben so gemein ist, als bey uns.

17. *Alectoria jubata*.  $\delta$ , *chalybeiformis*. *Achar.* l. c. p. 593.

Nur kleine Fragmente, die sich zwischen andern Exemplaren mit eingemischt hatten.

18. *Usnea plicata*  $\alpha$ . *Achar.* l. c. p. 622.

Eben solche kleine Fragmente.

Außer diesen befand sich noch ein unfruchtbares Stück einer mir unbekanntem schwarzbraunen Flechte dabey, das aber zu sehr verwittert ist, als dafs ich eine Vermuthung darüber wagen könnte. Es hat fast die Form einer Gyrophore, nach der Oberfläche zu urtheilen mögte es aber eher zur Verwandtschaft der breitblättrigen *Achariusschen* *Cetrarien* gehören. Es ist von den Felsen der Nordwestküste von Amerika. Auch finde ich noch ein Stück eines fast eben so gefärbten Schwammes, das eine aufgelösete *Thelephora* zu sein scheint.

Die vom Herrn Hofrath *Tilesius* mir gütigst versprochene zweyte Sendung wird wahrscheinlich mehr neue Sachen enthalten, weil die Kryptogamen aus andern südlicheren Breiten seyn werden, und ich sehe derselben daher um so begieriger entgegen.

---

### XXX.

Auszug eines Briefes des Prof. *v. Crell* an den Ober-Medizinal-Rath und Ritter *Klaproth*.

Ich ersuche Sie, begehende Commentationen über den Kohlenstoff der verehrten Gesellschaft unserer Freunde in meinem Namen gefälligst zu überreichen. Dabei darf ich mir sicher von Ihrer Güte erbitten, dafs Sie denselben, wenn der Inhalt Ihnen noch nicht bekannt ist, das Wesentliche desselben mittheilen: dafs nemlich ganz luftdicht eingeschlossene, auf Wasser, oder im Kieselsande wachsende Pflanzen, durch die Vegeta-